

cesine, Garda und einer Schifffahrt nach Sirmione. Nach dem Verzehr einer leckeren Eisbombe ging es wieder ins Hotel zurück. Mit vielen Eindrücken und Entdeckungen war am nächsten Tag die Heimreise angesagt.

**OG Willmandingen.** Die zweite Frauengebirgstour unter Leitung von OG-Vors. Eberhard Ranz führte im Juli 2012 ins Kleinwalsertal. Von Mittelberg aus ging es zunächst zur auf 2013 m hoch gelegenen Mindelheimer Hütte, wo das Nachtlager bezogen wurde. Am frühen Sonntagmorgen wurde bei eisigen Temperaturen der Krumbacher Höhenweg in Angriff genommen. Der Krumbacher Höhenweg ist für seine spektakulären Ausblicke auf den Allgäuerhauptkamm berühmt. Die obere



Angererhütte passierend, ging es unterhalb der Schafalpenköpfe zur Fiderescharte und weiter zur Fiderepasshütte. Danach wurden die Kanzelwandscharte und der 2059 m hohe Kanzelwandgipfel, von wo aus abermals spektakuläre Rundumblicke genossen wurden, erklommen. Mit der Kanzelwandbahn ging es zurück nach Mittelberg. Fotos der Wanderung sind unter [www.albverein-willmandingen.de](http://www.albverein-willmandingen.de) ins Internet eingestellt. *Karin Bachleitner*

## Kinder-Ferienprogramm

**OG Bösing.** Die OG lud zum Besuch im Schornsteinfegermuseum ein. Zunächst wanderten die 19 Kinder mit drei Betreuern über abgelegene Feldwege nach Villingendorf, wo dann beim Spielplatz eine Pause eingelegt wurde. Als man dann noch bis in die Kirchgasse gelaufen war, kam auch schon der echte Kaminfeger zur Tür heraus und begrüßte die neugierige Kinderschar. Zunächst schauten alle auf die Kamine in der Nachbarschaft, dann erklärte Stefan Seckinger sein Handwerk, seine Werkzeuge, wie und warum die Ka-

mine und Rauchkammern auch von großer Zahl in Bösing regelmäßig gesäubert werden müssen. Die Kinder wurden mit Zylinder oder einem der verschiedenen Werkzeuge ausgestattet, bevor dann alle das private Museum betraten. Nach einem kurzen Zeichentrickfilm von »Kami-



ni, der Schlumpf«, war die Frage geklärt, warum ein Kaminfeger eigentlich Glück bringt. Nun durfte man die jahrelange Sammelleidenschaft des Schornsteinfegers in mehreren Räumen auf zwei Stockwerken bestaunen. Tausende verschiedene Ausstellungsstücke, wie Krüge, Münzen, Plüsch- oder Porzellanfiguren, Wappen, Kinderspiele und Bilder gab es zu entdecken.

**OG Grobaltdorf.** Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere OG am Ferienprogramm der Stadt Vellberg. Dieses Jahr lautete unser Thema »Mit dem Jäger in den Wald«. So



versammelte sich am 2. August eine muntere Schar von 26 Kindern. Begleitet von einigen Betreuern des Albvereins wanderte die Schar dann zum Parkplatz beim Sportheim des SVG. Dort erwartete uns schon der Jäger Roland Frank – übrigens auch ein Vereinsmitglied – und seine Partnerin. Nach einer kurzen Einführung ging es dann ab in den Wald. Dort hatten die beiden einige Stationen aufgebaut, die einen Einblick in die Aufgaben eines Waidmannes ermöglichten. Gekonnt und spannend vermittelte Herr Frank die Aufgaben eines Jagdpächters, und die interessierten Kinder beteiligten sich rege an der Dis-

kussion. Besonders den Jagdhund Zwack, der eine vorher gelegte Fährte erfolgreich aufspürte, schlossen sie in ihr Herz. Wie im Fluge vergingen so die gut 1 ½ Stunden im Wald, und nun marschierte die Gruppe zum Grillplatz am Aalenbach. Dort warteten schon Grillwürste und Getränke auf die angehenden jungen Jäger.

**OG Lauchheim Kapfenburg.** »Unterwegs auf dem Natur- und Bewegungspfad« – dieses Motto hatte das diesjährige Ferienprogramm der OG. Eigentlich ist der Weg noch gar nicht offiziell eingeweiht, und trotzdem trafen sich Kinder und Ju-



gendliche aus Lauchheim, um die Strecke zu erkunden. Die vielfältig angebotenen Informationen über Baumarten und Lebensbereiche von Tieren und Pflanzen, die den Pfad säumen, können kaum alle aufgenommen werden. So beschränkte man sich auf einige wenige Bereiche. An der »Bienenecke« erfuhren die Wanderer alles rund um die Honigbiene, und sie durften sogar die verschiedenen Arten des köstlichen Produktes probieren. Beim Damwildgehege wurde das von Vandalen zerstörte Schild wieder neu platziert und bleibt in Zukunft hoffentlich erhalten. Auf dem Wiesengelände um die Wildschützhütte suchte man nach Blumen und Gräsern und ordnete diese dem jeweiligen Bild auf der Schautafel zu. Selbstverständlich kam auch die gemütliche Seite nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Grillen und Spielen fand der unterhaltsame Nachmittag einen erholsamen Abschluss.

**OG Niedernhall.** Auf große Resonanz stießen die Ferienprogramm-Angebote der OG. Ein Imker wurde besucht, Nistkästen wurden gebaut und das Ökomobil des Regierungspräsidiums Stuttgart kam auch an die Kupfer. Im Rahmen des Ferienprogramms sollte interessierten Kindern das Leben in den Flüssen und Bächen näher